



Apulien (Italien): Riserva Salice Salentino

1
September 2017: Besuch in Apulien bei der Familie De Falco, links Salvatore, rechts sein Sohn Gabriele.

2
Sehr gutes, hochpreisiges Hotel in Fasano: Borgo Egnazia. Empfehlenswert ist auch das Ristorante Elia in Monopoli.

Es ist schon Mitte September, als wir unsere Reise nach Süditalien antreten. Während in der Schweiz die Tage bereits etwas kühler werden, erwartet uns beim Besuch des Weinguts der Familie De Falco in Nòvoli jenes herrliche Spätsommerwetter, um das wir die Süditaliener so sehr beneiden. Es herrschen angenehme 25 Grad, und noch immer kann man die Abende draussen sitzend im goldenen Licht des sich ankündigenden Herbstes geniessen. Man würde am liebsten den Winter über hierbleiben, um allabendlich das Farbenspiel der Dämmerung zu beobachten, bis alles im dunklen, nächtlichen Blau versinkt. Es gibt wohl kaum etwas Entspannenderes.

Gabriele und sein Vater Salvatore begrüssen uns mit ihrer herzlichen Art vor der Kellerei. Obwohl Gabriele ein paar Tage zuvor das Fussgelenk verrenkt hat, lässt er es sich nicht nehmen, an Krücken seine «Schweizer Freunde» im fertiggestellten Neubau der Kellerei herumzuführen. «Dass ich es mir überhaupt leisten konnte, den dringend benötigten Anbau zu realisieren, habe ich nicht zuletzt euch und euren Kunden zu verdanken», erklärt er voller Demut. «Die wirtschaftliche Situation in Süditalien ist noch immer sehr angespannt und wir schätzen uns übergücklich, dass ihr uns damals vor bald zehn Jahren entdeckt habt!» Auch für uns ist es eine Freude mitzuerleben, wie dieser Familienbetrieb prosperiert und sich stetig weiterentwickelt. Die Sorgfalt, die Gabriele allem und jedem angedeihen lässt, ist augenfällig. Wer meint, in Süditalien herrsche überall nur «dolce far niente», wird hier definitiv eines Besseren belehrt. Fast gewinnen wir den

3
Rundgang im Rebberg mit Gabriele De Falco.

Eindruck, die De Falcos seien schweizerischer als mancher Schweizer! Selbst bei den Plastikbechern der Mitarbeiter hat alles seine Ordnung: Jeder hat seinen Namen mit Filzstift darauf vermerkt, damit auch ja keine Verwechslungen stattfinden.

Wir degustieren das gesamte Sortiment der Familie De Falco. Besonders imponiert uns, dass Gabriele nicht wie die meisten apulischen Winzer üppig-schwülstige Fruchtbomben, sondern kräftige, aber stilvolle Gewächse mit dem nötigen Raffinement erzeugt. Am besten gefällt uns zurzeit die 2010er Riserva Salice Salentino, die zum Preis eines Tischweines eine Qualität bietet, für die in der Toskana ohne weiteres das Doppelte verlangt werden könnte.



Film zu Weingut De Falco



«Falco Nero», Salice Salentino Riserva (rot) 2010
Cantine De Falco
80% Negroamaro, 20% Malvasia Nera

Purpur mit ersten Reifereflexen; sich sehr schön entwickelndes, gereiftes Bouquet; kraftvoll und doch tiefgründig am Gaumen, mit guter Struktur und warmer Frucht. Ein exzellenter Salice Salentino, der in einer Blindverkostung mit viel teureren Weinen aus der Toskana für so manche Überraschung sorgen würde! Ab jetzt bis Ende 2019.

Fr. 13.40 (ab Juli 18 Fr. 15.20)